Presseinformation

7. Februar 2005

Anne Hausner schenkt NÖ Landesmuseum „Glanzzeiten“

Übergabe des Werkes am 9. Februar

Das NÖ Landesmuseum in St. Pölten kommt in den Genuss der Schenkung des 2003 entstandenen Kunstwerkes „Glanzzeiten“ der Künstlerin Anne Hausner. Die Schenkung steht in engem Zusammenhang mit der noch bis 28. August laufenden Sonderausstellung „Phänomen Landschaft – Malerei, Fotografie, Medien-Installationen“. Die Schenkungsübergabe findet am Mittwoch, 9. Februar, um 11 Uhr im NÖ Landesmuseum statt.

Die 1943 in Hamburg geborene Künstlerin, Gattin des 1995 verstorbenen Rudolf Hausner, lebt seit 1972 in Mödling. In den letzen Jahren hat sich Anne Hausner stark mit der Darstellung der Natur beschäftigt. „Die Unendlichkeit, die Ewigkeit, das Erhabene faszinieren mich beim Erlebnis der Natur. Auch in meinen Bildern sollte diese Unendlichkeit zum Ausdruck kommen. Sie sind gleichsam kleinere Ausschnitte aus einer größeren, ins Unendliche weisenden Welt“, so Hausner.

Ihr Triptychon „Glanzzeiten“ (jeweils 85 x 126 Zentimeter) stellt ein zentrales Werk im Bereich „Landschaft als Apparative Konstruktion – Landschaft als Medienwahrnehmung“ in der Sonderausstellung „Phänomen Landschaft“ dar. Aluminiumpapier wird dabei zu imaginären Gebirgsketten, die spezifische fotografische Aufnahme von Wasserwellen mutiert gewissermaßen zu Aluminiumgebilden.

Nähere Informationen beim NÖ Landesmuseum unter 02742/90 80 90-116, Dir. Mag. Carl Aigner, e-mail info@landesmuseum.net und www.landesmuseum.net.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at